

GEMEINDEBLATT

**der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig
Deetz, Jeserig, Schenkenberg und Trechwitz**

mit Informationen der Katholischen Gemeinde „Heilige Dreifaltigkeit“

März 2013



***Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden;
denn ihm leben sie alle.***

Lukas 20,38

Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn ihm leben sie alle. Lukas 20,38

Liebe Leserinnen und Leser,

für sich allein wirkt diese Aussage Jesu bedrückend. Sie könnte meinen, dass die Verstorbenen von Gott geschieden sind und aus seiner zugesagten Liebe fallen. Das ist eine Vorstellung, die sich im Alten Testament an vielen Stellen findet: Dass Gott sich nicht für die Toten interessiert – weil sie ihn nicht mehr loben können. Die Toten schweben in einem Gott fernen Schattenreich. Aber Gott ist ein Gott des Lebens, er ist ein Gott der Lebendigen.

Sadduzäer, also Mitglieder einer gelehrten und gesetzestreuen Gruppe der Juden, wollen Jesus im Lukas-Evangelium auf die Probe stellen: Was ist, wenn eine Frau mehrere Male heiratet, weil ihre Männer verstorben sind. Mit welchem ist sie dann im Himmelreich verheiratet? Jesus entzieht sich dieser Versuchung, indem er unterscheidet zwischen Welt und Gottesreich, die völlig verschiedene Qualitäten haben. Kategorien, die für die Welt gelten, sind für das Reich Gottes irrelevant. Die Ehe ist eine „weltliche“ Kategorie, die für das Himmelreich nichts austrägt. Auch der Tod gehört zur Welt, bei Gott ist das Leben.

Der Monatsspruch - so gelesen - wirkt nicht mehr bedrückend, sondern tröstlich - und hoffnungsvoll. Unsere Gegenwart ist die Welt und die Welt ist bestimmt durch den Tod: durch Todesnachrichten aus aller Welt, durch den Tod von Angehörigen und Freunden, durch den Tod, der jedem von uns bevorsteht. Doch unser irdischer Tod wird von Gott verwandelt in Leben. Paulus schreibt an die Gemeinde in Rom:

*Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn (Röm 14,8).*

Das heißt: Ob wir leben oder sterben, wir sind und bleiben lebendig im Herrn. Das ist die Botschaft von Ostern. Das ist unsere Hoffnung für diejenigen, die wir betrauern. Das ist unsere Hoffnung für uns.

Christiane Klußmann

Gottesdienste im MÄRZ



Freitag, 1. März – Weltgebetstag

„Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“

18.00 Uhr Gottesdienst mit einer Liturgie aus Frankreich,
anschließend Beisammensein mit landestypischen
Speisen und Getränken in Schenkenberg
(K. Schulz und Vorbereitungsteam)

Oculi, 3. März

Wochenspruch: Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht
geschickt für das Reich Gottes. (Lukas 9,62)

9.00 Uhr Gottesdienst in Deetz, anschließend Kirchenkaffee

14.00 Uhr Gottesdienst in Trechwitz
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

Mittwoch, 6. März

18.00 Uhr Passionsandacht in Jeserig (C. Klußmann)

Laetare, 10. März

Wochenspruch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt
es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. (Johannes 12,24)

9.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig

10.30 Uhr Gottesdienst in Schenkenberg, mit Kindergottesdienst
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

Mittwoch, 13. März

18.00 Uhr Passionsandacht in Trechwitz (C. Klußmann)

Judica, 17. März

Wochenspruch: *Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und geben sein Leben zu einer Erlösung für viele. (Matthäus 20,28)*

9.00 Uhr **Gottesdienst in Deetz, anschließend Kirchenkaffee**

14.00 Uhr **Gottesdienst in Trechwitz**
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

Mittwoch, 20. März

18.00 Uhr Passionsandacht in Schenkenberg (C. Klußmann)

Palmarum, 24. März

Wochenspruch: *Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. (Johannes 3,14.15)*

9.00 Uhr **Gottesdienst in Jeserig**

10.30 Uhr **Gottesdienst in Schenkenberg, mit Kindergottesdienst**
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

Mittwoch, 27. März

18.00 Uhr Passionsandacht in Deetz (C. Klußmann)

21.00 Uhr Komplet (Liturgisches Nachtgebet) in Jeserig

Gründonnerstag, 28. März

Wochenspruch: *Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr. (Psalm 111,4)*

18.00 Uhr **„Ein Beispiel habe ich euch gegeben“**
Gottesdienst mit Tischabendmahl in Schenkenberg
(Vorbereitungsteam)

Wir feiern diesen Gottesdienst in einer etwas anderen Form, bedenken Jesu letztes Mahl mit seinen Jüngern, werden Abendmahl feiern und gemeinsam essen und trinken und anschließend hören, was geschah, als Jesus nach dem Mahl mit seinen Jüngern „hinaus“ ging – Ein Gottesdienst, der in die kommenden Kar- und Ostertage führt.

Wer sich an der Vorbereitung beteiligen möchte, kann sich bei Gabriele Maetz (Tel. 033207-31710 oder 0160-94803848) oder im Büro melden!

Karfreitag, 29. März

Wochenspruch: Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Johannes 3,16)

- 9.00 Uhr Gottesdienst in Deetz**
10.30 Uhr Gottesdienst in Schenkenberg, mit Kindergottesdienst
14.00 Uhr Gottesdienst in Trechwitz
15.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig
(alle Gottesdienste: C. Klußmann)



In allen Gottesdiensten feiern wir Abendmahl.

Karsamstag, 30. März

Tagespruch: So sind wir ja mit Christus begraben durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir in einem neuen Leben wandeln. (Römer 6,4)

- 18.30 Uhr Kleine Andacht am Karsamstag in Trechwitz**
(C. Klußmann)
Anschließend besteht die Möglichkeit, zum Osterfeuer zu gehen.

Ostern, 31. März

Wochenspruch: Christus spricht: Ich war tot und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offenbarung 1,18)

- 6.30 Uhr Osternacht in Deetz**
(C. Schulz, Junge Gemeinde, C. Klußmann)
8.30 Uhr Osterfrühstück in Schenkenberg
10.00 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt in Schenkenberg, mit Abendmahl und einer kleinen Überraschung für alle Kinder (C. Klußmann & Team)
14.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig, mit Abendmahl
(C. Klußmann)

Ostermontag, 1. April

- 14.00 Uhr Gottesdienst in Trechwitz, mit Abendmahl**

Termine und Veranstaltungen

- eine kleine Auswahl -

Montags, 12 Uhr, St. Katharinenkirche zu Brandenburg

Orgelmusik zur Mittagszeit – an der Schuke-Orgel Uwe Klußmann
Eintritt frei

Brandenburger Abendmusiken 2013 - jeweils um 17 Uhr in der Domaula des Domes zu Brandenburg, der Eintritt ist frei

Sonntag, 10. März - Chorkonzert

Geistliche jüdische Musik des 19. und 20. Jahrhunderts
Werke von Louis Lewandowski, Salomon Sulzer, Samuel Naumbourg,
Gioachino Rossini, Kurt Weill u.a.
Europäischer Synagogalchor; Orgel: Martin Helge Lüssenhop
Leitung: Prof. Andor Izsák

Karfreitag, 29. März, 15 Uhr, Klosterkirche Lehnin

Musik im Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu
Heinrich Schütz „Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz“
Jesusworte: Axel Pleß; Lehniner Choralschola
Leitung: Andreas Behrendt

Karfreitag, 29. März, 16 Uhr, Dom zu Brandenburg

Orgelmusik zur Passion
Werke bekannter Barockkomponisten und Improvisationen über
Passionschoräle
Orgel: Marcell Fladerer-Armbrecht

Ostersonntag, 31. März, 15 Uhr, Klosterkirche St. Marien, Lehnin

Traditionelles Osterkonzert
Saxophon und Bassklarinette: Florian Bergamnn
Orgel: Andreas Behrendt; Lesungen: Christiane Ziehl
Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 €

Ostermontag, 1. April, 17 Uhr, St. Gotthardtkirche zu Brandenburg

Orgelkonzert; Orgel: Nigel Hurley

Zum Vormerken ...

Gottesdienste und Termine im April

1. April	14.00 Uhr	Ostergottesdienst in Trechwitz mit Abendmahl
7. April	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Taufgedächtnis in Schenkenberg
14. April	9.00 Uhr	Gottesdienst in Deetz, anschl. Kirchenkaffee
	14.00 Uhr	Gottesdienst in Trechwitz
21. April	14.00 Uhr	Festgottesdienst zum Gemeindegeburtsfest in Jeserig mit Kaffeetrinken
24. April	22.00 Uhr	Komplet in Jeserig
28. April	9.00 Uhr	Gottesdienst in Deetz
	14.00 Uhr	Gottesdienst in Trechwitz

Termine für 2013

Freitag,	5. April	Ehrenamtsfest in Schenkenberg
Samstag,	4. Mai	15.00 Uhr St. Floriansgottesdienst in Jeserig, mit P. Sachse
Donnerstag,	9. Mai	9.30 Uhr Gottesdienst zu Himmelfahrt von und mit Vätern und Kindern in Schenkenberg
Sonntag, (Pfingsten)	19. Mai	9.30 Uhr Konfirmation in Schenkenberg 11.30 Uhr Konfirmation in Jeserig 14.00 Uhr Konfirmation in Deetz
Sonntag,	26. Mai	14.00 Uhr Goldene Konfirmation in Jeserig
Sonntag,	16. Juni	Sommerfest in Deetz
Sonntag,	6. Oktober	Erntedankfest in allen Gemeinden und Gemeindekirchenratswahl
Sonntag,	19. Oktober	Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenktag des Evangelisten Lukas in Jeserig mit Kaffeetrinken

Gruppen & Kreise



Kindergottesdienstkreis in Schenkenberg
Mittwoch, 20. März, 20.30 Uhr



Konfirmandenzeit in Schenkenberg
Jahrgang 2011 **Jahrgang 2012**
Sa, 2. März, 9.30 Uhr Sa, 16. März, 9.30 Uhr
Thema: Jesus Christus



Junge Gemeinde in Deetz
Samstag, 30. März, 19.00 Uhr
Osternacht



Handarbeitskreis in Schenkenberg
Donnerstag, 7. März, 15.00 Uhr
Donnerstag, 21. März, 15.00 Uhr



Kindernachmittag in Deetz
für 3- bis 6-Jährige mit ihren Eltern
Samstag, 16. März, 14.30-16.00 Uhr



Christenlehre in Deetz - 1.-6. Klasse
Samstag, 2. März, 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Samstag, 16. März, 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Samstag, 23. März, 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Christenlehre in Schenkenberg
Klasse 1-3 Donnerstag 14.15–15.15 Uhr
Klasse 4-6 Donnerstag 15.45–16.45 Uhr



Gesprächskreis bei Frau Golsch

Mittwoch, 13. März, 19.30 Uhr

Thema: Abendmahl



Männerabend

Dienstag, 19. März oder Mittwoch, 20. März

Irischer Abend oder Kinobesuch

Absprachen über Silvio Hermann-Else Müller



Offener Themenkreis - Junge Erwachsene

Mittwoch, 6. März, 19.30 Uhr

Besuch bei „Pro Christ“ in Groß Kreutz,

HWS Autocenter, Am Eichenhain 1



Frauenkreis in Deetz

Mittwoch, 13. März, 14.30 Uhr

Thema: Martin Luther als Liederdichter, 2. Teil



Redaktionskreis in Schenkenberg

Montag, 11. März, 18.00 Uhr



Kirchenchor in der Trechwitzer Winterkirche

Mittwoch, 6., 13. und 27. März, 19.30 Uhr



Gemeindegemeinderat in Schenkenberg

Dienstag, 26. März, 18.00 Uhr



Theatergruppe in Deetz

Juniorgruppe Samstag, 2. und 16. März, 16.00 Uhr

Laien los! Samstag, 2. und 16. März, 18.00 Uhr

ProChrist 2013

Acht Abende vom 03. bis 10. März 2013 sind die Chance, dass Menschen über und mit Gott ins Gespräch kommen.

Das Motto: Zweifeln. Staunen. Tatsächlich bezweifeln ja viele Menschen, ob es Gott gibt oder ob er sich wirklich um sie persönlich kümmert. Wir möchten sie mit diesen Zweifeln nicht alleine lassen, sondern mithelfen, dass Menschen in der Begegnung mit Gott vom Zweifeln zum Staunen kommen.



ProChrist 2013 wird von der Evangelischen Christophorus-Gemeinde Groß Kreutz unter Beteiligung der Kirchengemeinde Plötzin und unserer Gemeinde veranstaltet. Als Übertragungsort konnte das ehemalige HWF-Autocenter in Groß Kreutz (direkt an der B1) gemietet werden. An acht Abenden werden wir uns unter dem Motto „Zweifeln und Staunen“ mit Fragen des Glaubens auseinander setzen.

Zu folgenden Themen sind Sie herzlich eingeladen:

Sonntag, 3. März, 19.30 Uhr: Wo finden wir das Glück?

Montag, 4. März, 19.30 Uhr: Wieviel Netz braucht der Mensch?

Dienstag, 5. März, 19.30 Uhr: Was hat Geld mit dem Glauben zu tun?

Mittwoch, 6. März, 19.30 Uhr: Was hilft, wenn Leid uns bitter macht?

Donnerstag, 7. März, 19.30 Uhr: Mein Gott, dein Gott, kein Gott?

Freitag, 8. März, 19.30 Uhr: Was sind unsere Werte wert?

Sonnabend, 9. März, 19.30 Uhr: Was ist, wenn die Liebe stirbt?

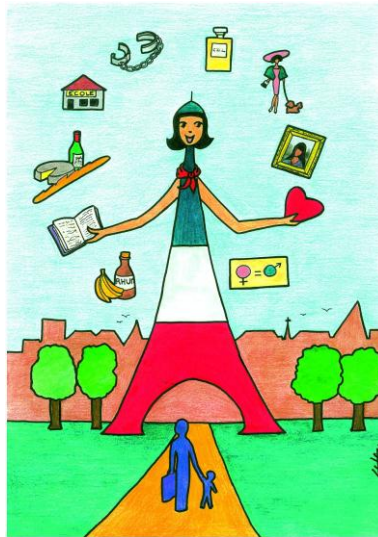
Sonntag, 10. März, 19.30 Uhr: Verspielen wir die Zukunft?

Am Sonnabend, 2. März findet um 14.30 Uhr ProChrist für Kids statt.

Zu allen Veranstaltungen wird für das leibliche Wohl gesorgt sein; am Sonnabend, 9. März ist ein gemütliches Grillfest geplant.

WELTGEBETSTAG für Kinder

am Donnerstag, 14. März 2013 ab 14.15 Uhr
in der Kleinen Kirche in Schenkenberg
(Ende gegen 17 Uhr)



Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen

Der diesjährige Weltgebetstag wurde von Christinnen aus unserem Nachbarland Frankreich vorbereitet. Alle Kinder bis zur 6. Klasse sind mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden herzlich eingeladen! Wir werden spielen, Lichtbilder ansehen, natürlich landestypische Speisen und Getränke probieren und basteln.

Mit herzlichen Grüßen, Eure /Ihre Marianne Babin

www.lukasgemeinde-jeserig.de

Neuer Internetauftritt unserer Kirchengemeinde

Unsere Kirchengemeinde hat nun endlich einen neuen überarbeiteten Auftritt im Internet. Nachdem wir im Jahr 2004 die Idee hatten, zum Zwecke der Einwerbung von Spendengeldern für den Bau der kleinen Kirche in Schenkenberg einen eigenen Internetauftritt zu schaffen, haben wir die Internetseite (www.kirchengemeinde-schenkenberg.de) ins Leben gerufen. Seitdem wurde diese Seite von Detlef Grötschel jeden Monat regelmäßig mit den Veranstaltungsinformationen (Gottesdienste, Gruppen und Kreise usw.) aktuell gehalten. Seit fast zehn Jahren war unsere Gemeinde somit immer „auf dem Laufenden“ im Netz präsent. Der GKR hat uns gebeten, die Seite nach der Fusion unserer Kirchengemeinden zur Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig zu überarbeiten. Dies im Jahr 2012 geschehen und soll hier vorgestellt werden. Die Seite ist zwar noch unter dem alten Namen erreichbar, hat jetzt aber die für das Internet bewusst verkürzte Adresse (damit der Nutzende nicht zu viel eintippen muss): www.lukasgemeinde-jeserig.de. Das Startbild der Seite sieht so aus:



Evangelische Lukas - Kirchengemeinde Jeserig

im Evangelischen Kirchenkreis Mittelmark - Brandenburg



Deetz

Jeserig

Schenkenberg

Trechwitz

- Gottesdienste
- Gruppen & Kreise
- Aktuelles
- Archiv

Unsere Gemeindeteile:

- DEETZ
- JESERIG
- SCHENKENBERG
- TRECHWITZ



Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

Hebr. 13,14



Kontakt: [Evangelisches Pfarramt Jeserig](mailto:EvangelischesPfarramtJeserig@evangelisch-lukas.de)

© 2004 / 2012 - Detlef Grötschel Stefan Köhler-Apel -

 [Stefan Köhler-Apel](mailto:Stefan.Koehler-Apel@evangelisch-lukas.de)  [Webmaster](http://www.lukasgemeinde-jeserig.de)

Auf der linken Seite ist eine Navigationsleiste. Dort kann man auswählen, welche Rubrik (Gottesdienste, Gruppen und Kreise usw.) angesteuert werden soll. Klickt man z. B. auf die Rubrik „Gottesdienste“ so erscheint folgendes Bild:



Evangelische Lukas - Kirchengemeinde Jeserig

im Evangelischen Kirchenkreis Mittelmark - Brandenburg









Gottesdienste im FEBRUAR 2013

■ **Startseite**

■ **Gruppen & Kreise**

■ **Aktuelles**

■ **Archiv**

Unsere
Gemeindeteile:

■ **DEETZ**

■ **JESERIG**

■ **SCHENKENBERG**

■ **TRECHWITZ**

3. Februar Sexagesimae 10. Februar Estomihi 13. Februar Mittwoch 17. Februar Invocavit 20. Februar Mittwoch 24. Februar Reminiscere 27. Februar Mittwoch	Heute, wenn ihr Gottes Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht. (Hebräer 3,15) Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. (Lukas 18,31) Passionsandacht Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. (1. Johannes 3,8) Passionsandacht Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Römer 5,8) Passionsandacht Komplet (Liturgisches Nachtgebet)	09:00 Uhr in Deetz 14:00 Uhr in Trechwitz 09:00 Uhr in Jeserig (mit Hl. Abendmahl) 10:30 in Schenkenberg 18:00 Uhr in Trechwitz 09:00 Uhr in Deetz 14:00 Uhr in Trechwitz 18:00 Uhr in Schenkenberg 09:00 Uhr in Jeserig 10:30 Uhr in Schenkenberg 18:00 Uhr in Deetz 21:00 Uhr in Jeserig
---	---	---



KIRCHENKAFEE

In Schenkenberg wird während der regulären Gottesdienste für die Jüngeren **Kindergottesdienst** angeboten.

In Deetz sind Sie nach dem Gottesdienst herzlich zum **Kirchenkaffee** eingeladen.



Kindergottesdienst

Kontakt: [Evangelisches Pfarramt Jeserig](#)
© 2004 / 2012 · Detlef Grötschel · Stefan Köhler-Apel ·

In der Navigationsleiste kann man auch auf die einzelnen Gemeindeteile klicken. Für jeden Gemeindeteil ist eine eigene Unterseite vorgesehen. Hier können die Geschichte des Gemeindeteils oder andere berichtenswerte Dinge veröffentlicht werden. Der Inhalt richtet sich hier nach dem Wunsch und den Ideen aus Deetz, Jeserig, Schenkenberg oder Trechwitz. Bisher ist dieser Bereich noch nicht belegt, da die Inhalte von den einzelnen „Altgemeinden“ zugearbeitet werden sollen. Wenn man jetzt z. B. auf „Jeserig“ klickt, erscheint folgendes Bild:



Evangelische Lukas - Kirchengemeinde Jeserig

im Evangelischen Kirchenkreis Mittelmark - Brandenburg






Deetz
Jeserig
Schenkenberg
Trechwitz

- Startseite
- Gottesdienste
- Gruppen & Kreise
- Aktuelles

Gemeindeteil Jeserig

Diese Seite ist (noch) nicht verfügbar.
Die laufenden Umbauarbeiten sind aber demnächst beendet.

Schauen Sie bei Gelegenheit hier noch mal vorbei.

Unsere Gemeindeteile:

- DEETZ
- JESERIG
- SCHENKENBERG
- TRECHWITZ

Kontakt: Evangelisches Pfarramt Jeserig
© 2004 / 2012 · Detlef Grötschel-Stefan Köhler-Apel ·

Hier sind alle Gemeindemitglieder herzlich aufgefordert, ihre Ideen in Beiträge zu verwandeln und diese dem Gemeindekirchenrat vorzulegen. Über den GKR können die Beiträge dann zum „Webmaster“ (= Detlef Grötschel) gelangen und werden dann in die Seite eingebaut.

Eine Internetseite lebt von der Mitarbeit der **Betroffenen**. Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Gemeindemitglieder sich aktiv in den Prozess der Gestaltung unserer Internetseite einbringen würden.

Noch ein Hinweis: Auf der Internetseite des Kirchenkreises www.ekmb.de ist unsere Gemeinde übrigens auch präsent.




VERANSTALTUNGEN / ANKÜNDIGUNGEN
DER KIRCHENKREIS
KIRCHENGEMEINDEN
ARBEITSBEREICHE

KIRCHENGEMEINDEN — KARTEN

- Bad Belzig
- Beetz
- Bankerssee / Stöcken
- Blesendorf
- Bokthölde/Borkwalle
- Brandenburg Auflehnung
- Brandenburg Dom
- Brandenburg Ost
- Brandenburg Sankt Gotthard- und Christengemeinde
- Brandenburg Sankt Katharinen
- Brandenburg West
- Brück
- Crotow
- Groß Kautz
- Havelsee
- Jersig
- Langewisch

**EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
MITTELMARK-BRANDENBURG**



In Erwartung Ihrer hoffentlich zahlreichen Rückmeldungen grüßen Sie
Detlef Grötschel (Webmaster) und **Stefan Köhler-Apel** (Supporter)

Briefmarken sammeln für Bethel

Anlässlich des Weihnachtsfestes habe ich wieder ein Paket mit Briefmarken nach Bethel geschickt. Neben vielen Marken, die meine Frau Sabine auf ihrer und ich auf meiner Arbeitsstelle gesammelt haben, waren auch erstmals Briefmarken dabei, die in unserer Gemeinde gesammelt wurden. Für diese Spenden von gebrauchten Briefmarken, die entweder direkt in die Kiste neben den Gesangbüchern in der Kirche in Schenkenberg gesteckt werden können, oder die auch im Gemeindebüro oder bei der Pfarrerin abgegeben werden können, möchte ich mich auch im Namen der Bodelschwinghschen Anstalten Bethel herzlich bedanken. Bitte werfen Sie die Briefmarken nicht ins Altpapier, sondern schneiden Sie diese mit großzügigem Rand aus und spenden Sie für eine wirklich gute Sache.



Im Jahre 1888 gründete Friedrich von Bodelschwingh die Briefmarkenstelle in Bethel. Damit schuf er ein sinnstiftendes Arbeitsfeld für Menschen mit Behinderungen. Inzwischen finden hier 125 Beschäftigte einen begehrten Arbeitsplatz. Sie alle freuen sich über jede Briefmarkenspende. Also: Bitte weiter ausschneiden und in die Sammelkiste werfen. Vielen Dank.

Stefan Köhler-Apel

Zum Rücktritt von Papst Benedikt XVI.



Auch die evangelischen Christen haben im Jahre 2005 die Wahl von Joseph Kardinal Ratzinger zum Papst begrüßt. Denn man meinte, ein so anerkannt kluger und brillanter Denker werde der römisch-katholischen Kirche und damit dem Christentum insgesamt gut tun. Sein Rücktritt nach knapp achtjährigem Pontifikat hat allgemein überrascht – selbst im Vatikan.

Für eine abschließende Würdigung seines Wirkens ist es noch zu früh; manche seiner Worte und Taten werden erst nach längerer Zeit ihre wesentliche Bedeutung entfalten.

Rückblickend wird man aber schon jetzt sagen können: Benedikt XVI. war ein hervorragender Theologe, Hirte und Lehrer. In seinen Predigten und Ansprachen (u.a. vor dem Deutschen Bundestag) hat er sich für Offenheit und Verständnis gegenüber anders Denkenden und Glaubenden (Judentum, Islam, Ostkirchen), für Frieden, Toleranz und Umweltschutz eingesetzt, hat sich aber auch stets nachdrücklich gegen Relativierung von Werten und Glaubensüberzeugungen gewandt; die Kirche müsse ihren Dienst in der Welt von einer klar erkennbaren Glaubensgrundlage herleiten. Überschattet wurde sein Pontifikat durch Ereignisse, die er nicht persönlich zu verantworten hatte, die aber der Kurie und der Kirche insgesamt zugerechnet wurden und zu Glaubwürdigkeitseinbußen der Kirche führten. Die wichtigsten dieser Ereignisse waren: Das vergebliche Bemühen des Papstes um die Rückführung der Piusbruderschaft in die römisch-katholische Kirche; dabei erwies sich der Bruderschaftsbischof Williamson als Holocaustleugner. Hier hatte die Kurie erkennbar nachlässig gearbeitet; die unsäglich geisteshaltung Williamsons war nicht neu. Dann waren die Fälle sexuellen Missbrauchs eine schwere Belastung; dass der Papst selbst für vollständige Aufklärung eintrat, beeinflusste die öffentliche Meinung nicht nachhaltig zu-

gunsten der Kirche. In letzter Zeit führte die Affäre um vertrauliche Dokumente, die vom Schreibtisch des Papstes gestohlen und veröffentlicht worden waren („Vatileaks“), zu der Annahme, dass Benedikt XVI. nicht einmal im engsten Kreise auf verlässliche Mitarbeiter rechnen konnte, sondern von Verrat und Intrigen umgeben war. Dass diesem Papst mit Dummheit (Williamson) und Kriminalität (Vatileaks) begegnet wurde, wird man bald vergessen haben. Bleiben wird das Bild eines Papstes, dessen Stärke (Hirte zu sein) gleichzeitig seine Schwäche war: Nicht regieren und befehlen zu wollen, sondern durch Wort und Überzeugung zu wirken. Kennzeichnend war dafür die Ernennung des Kardinals Bertone zum Kardinalstaatssekretär, also dem nach dem Papst wichtigsten Amtsträger der Kurie. Dieser wird – auch innerhalb der Kurie – vielfach dafür als verantwortlich angesehen, dass die Kurie ihre Aufgabe nicht gut erfüllt hat, treue und sachkundige Kirchenführung im Sinne des Papstes zu sein.

Soweit man meint, dem scheidenden Papst vorwerfen zu müssen, dass er hinsichtlich des Zölibats, des Amtes der Frau und des Zugehens auf die evangelischen Kirchen nichts getan habe, ist das wenig sinnvoll: Er war gerade wegen seines Alters und seiner grundsätzlich konservativen Haltung gewählt worden mit dem Ziel, gravierende Veränderungen in den nächsten Jahren zu vermeiden. Diesen



Erwartungen ist er gerecht geworden. Und dies in einer vornehmen äußeren Haltung, einer Verbindung von dem Bewusstsein seines hohen Amtes mit großer persönlicher Bescheidenheit. Dazu passt sein freiwilliger Rücktritt. Dieser Rücktritt wird vermutlich das künftige Amtsverständnis in starkem Maße prägen. Damit ist ihm bereits jetzt ein wichtiger Platz in der Kirchengeschichte sicher.

Wie sich seine Zukunft gestalten wird, wissen wir nicht. Ich vermute, dass er sich nicht mehr öffentlich äußern wird und keinen Einfluss mehr auf das kommende Pontifikat ausüben wird. Aber ich bin sicher, dass er für seine Kirche beten wird. Und viele Christen – auch evangelische – werden an diesen Papst denken und für ihn den Dienst der Fürbitte tun.

Uwe Klußmann

Förderverein Pfarrhaus Jeserig



Am 26. Januar 2013 hatte der Förderverein zu seiner Jahresversammlung eingeladen. Erfreulich, dass fast alle Mitglieder anwesend waren. Wir sind derzeit 16 Personen und freuen uns natürlich über jedes weitere Mitglied, das uns unterstützt.

Nach der Festlegung der Tagesordnung berichtete Herr Klußmann über den langwierigen Weg, von der Eintragung unseres Fördervereins in das Amtsregister, der Einrichtung des Kontos und dem Weg zum Finanzamt. Auf völliges Unverständnis unserer Mitglieder stieß die bisherige Weigerung des Finanzamtes, dem Verein die Gemeinnützigkeit anzuerkennen. Wichtig ist es deshalb, damit wir auch berechtigt sind, Spendenquittungen auszustellen. In diesem Zusammenhang ist ein Nutzungskonzept zu erstellen.

Im nächsten Punkt wurde vom Vorsitzenden über weitere eingeleitete Maßnahmen berichtet. Wichtig waren die Arbeiten im Außengelände, um ein Zuwachsen des Pfarrhauses zu verhindern. Danke noch einmal den fleißigen Helfern für ihre Arbeit.

Zu verschiedenen Einrichtungen und Behörden wurden Verbindungen im Hinblick auf die finanzielle Förderung zur Sanierung des Pfarrhauses hergestellt. So u.a. zur unteren Denkmalschutzbehörde, dem Landesamt für Denkmalpflege, Förderung ländlicher Räume beim Ministerium und zu einzelnen Stiftungen. Die allgemeine Reduzierung von Fördermitteln macht die Aufgabe nicht einfach. Ziel muss es sein, 2014 mit einem ersten Abschnitt der Sanierung zu beginnen. Wir hoffen auch auf eine Unterstützung durch den neuen Evangelischen Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg.

In diesem Jahr ist es wichtig, die baulichen Substanz zu sichern. In diesem Zusammenhang: Danke an Ralf Willholz und Oliver Schulze,

die das marode Tor zum Pfarrgarten inzwischen wieder funktionsfähig gemacht haben.

Auf unserer Versammlung wurde die Beitragssatzung für unsern Förderverein beschlossen. Der Jahresbeitrag je Mitglied beträgt 25 €, zu entrichten innerhalb des ersten Halbjahres.

In der weiteren Diskussion ergaben sich folgende Schwerpunkte zu unserer Arbeit:

- Zusammenkunft mit dem Architekturbüro und Denkmalschutz zur Erläuterung der Sanierungskonzeption.
- Durchführung von Veranstaltungen zugunsten der Sanierung des Pfarrhauses.
- Pflege der Außenanlagen
- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, Überlegungen zur Arbeit mit dem Internet
- Wer hat noch alte Bilder, Fotos von Kirche, alter Schule und Pfarrhaus in Jeserig? Eine Ausstellung könnte damit durchgeführt werden.

Am Schluss unserer Versammlung waren wir uns einig, dass die Sanierung des Pfarrhauses ein schwieriger und langer Weg ist, der nur in einzelnen Etappen zu gehen ist. Es lohnt sich jedoch, dieses schöne Gebäude zu erhalten. Es ist auch im Interesse der Gemeinde und vieler Jeseriger, die sich mit dem Pfarrhaus eng verbunden fühlen.

Zum Schluss noch eine Dankeschön an Kerstin Elsemüller, welche die entsprechende Vorbereitung zur Durchführung unsere Versammlung traf.

Joachim Häcker

* * *

Konto des Fördervereins:

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
BLZ 160 500 00 - Kontonummer 1000977656

Hinweis: Derzeit kann der Verein noch keine Spendenbescheinigungen ausstellen, da er noch nicht die Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Finanzamtes hat.

Modernes Israel - Heiliges Land

*Eindrücke von einer Studienreise durch Israel im Jahr 2012,
festgehalten von Birgit Habermann.*

Die Via Dolorosa – der „Leidens“- oder „Kreuzweg“, ist der heiligste Weg des Christentums. Dies ist der Weg, den Jesus vom Gerichtshof bis nach Golgatha, der Kreuzigungsstätte, mit dem Kreuz auf dem Rücken zurücklegte.



Foto: Via Dolorosa (Straßenschild)

Der Kreuzweg in Jerusalem umfasst vierzehn Stationen, die durch Kapellen, Inschriften und Kirchen kenntlich gemacht sind. Jede Station deutet auf ein Ereignis auf dem Weg zur Kreuzigungsstätte hin. Nicht alle dieser Ereignisse werden im Neuen Testament erwähnt. Neun Stationen liegen entlang des schmalen Weges, fünf Stationen befinden sich in der Grabeskirche.

Die einzelnen Stationen des Kreuzweges:

1. Station – Jesus wird verurteilt (Mk 15,1)



In der Antoniafestung, dem Hauptquartier der römischen Armee, wird Jesus von Pontius Pilatus verurteilt. Heute ist hier eine Koranschule für Mädchen.

*Foto: Via Dolorosa, Koranschule,
früher Antoniusfestung*



2. Station – Jesus nimmt das Kreuz auf (Joh 19,2-3)

Die franziskanische Geißelungskapelle erinnert an die Stelle, an der Jesus geißelt und ihm das Kreuz aufgelegt wurde.

Foto: Via Dolorosa, Geißelungs-und Verurteilungskapelle



3. Station – Jesus fällt mit dem Kreuz

Ein Relief über dem Eingang der polnischen Stephanskirche zeigt den unter dem Kreuz zusammenbrechenden Jesus.

Foto: Via Dolorosa, Stephanskirche



4. Station – Jesus begegnet seiner Mutter (nicht in der Bibel erwähnt)

Die kleine armenisch-katholische Kirche der Schmerzen Mariä kennzeichnet die Stelle, an der Maria Jesus begegnete.

Foto: Via Dolorosa, Relief an Marienkirche



5. Station – Simon von Kyrene hilft Jesus das Kreuz zu tragen (Lk 23,26)

Eine franziskanische Kapelle weist auf die 5. Station hin.

Foto: Via Dolorosa, Skulptur Simon hilft Jesus



6. Station – Das Schweiß Tuch der Veronika

Von den Kleinen Schwestern Jesu wird die Kirche der hl. Veronika betreut, die an der Stelle steht, an der diese mit ihrem Kopftuch das verschwitzte Gesicht Jesu abwischte. Das Schweiß Tuch mit dem Abdruck des Gesichtes Jesu wird im Petersdom in Rom aufbewahrt.

Foto: Via Dolorosa, Kirche der hl. Veronika



7. Station – Jesus fällt zum zweiten Mal

Zwei durch eine Treppe verbundene Kapellen erinnern an die Stelle, an der Jesus zum zweiten Mal unter der Last des Kreuzes zusammenbrach.

Foto: Via Dolorosa, Eingang zur Franziskanerkapelle



8. Station – Jesus tröstet die weinenden Frauen von Jerusalem (Lk 23,28)

An der Mauer des griechischen Charalambosklosters ist ein Stein mit einem Kreuz und einer Inschrift eingelassen: „Jesus Christus siegt“

Foto: Via Dolorosa, Stein mit Inschrift



9. Station – Jesus fällt zum dritten Mal (Mt 26,39)

Eine Säule am Eingang der koptischen Kirche kennzeichnet die Stelle, an der Jesus das dritte Mal stürzte.

Foto: Via Dolorosa, Eingang zur Koptische Kirche



10. Station – Jesus wird seiner Kleider beraubt

Die letzten fünf Stationen liegen innerhalb der Grabeskirche. Eine schmale Treppe führt hinauf zur Entblößungskapelle.

Foto: Grabeskirche Entblößungskapelle



11. Station – Jesus wird ans Kreuz genagelt

Diese Stätte innerhalb der Grabeskirche wird von den römischen Katholiken betreut. Ein wunderschönes Mosaik zeigt die grausame Szene, da Jesus vor den Augen seiner Mutter an das Kreuz geschlagen wird.

Foto: Grabeskirche Mosaik Maria und Jesus am Kreuz



12. Station – Jesus stirbt am Kreuz (Mt 27,50)

Die griechisch-orthodoxe Kapelle kennzeichnet die Stelle, an der Jesus starb. Unter dem Altar befindet sich eine silberne Scheibe mit einem Loch in der Mitte. Man kann hindurch greifen und den Golgathafelsen, auf dem das Kreuz aufgerichtet wurde, berühren.

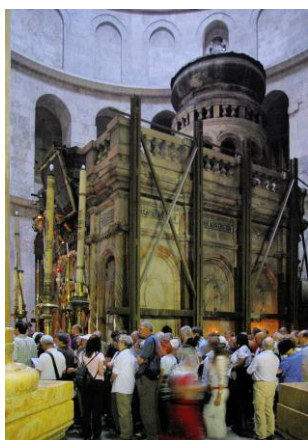
Foto: Grabeskirche griechisch-orthodoxe Kapelle



13. Station – Jesus wird vom Kreuz genommen (Joh 19,38)

Zwischen den beiden Kreuzigungsaltären steht der katholische Stabat-Mater-Altar mit einer hölzernen Halbstatue der Gottesmutter. Hier soll Maria den Körper ihres Sohnes entgegengenommen und auf den Salbungsstein gelegt haben. Jesus wurde mit einer Mischung aus Myrrhe, Aloe und aromatischen Ölen gesalbt.

Foto: Grabeskirche Der Salbungsstein



14. Station – Jesus wird ins Grab gelegt (Mt 27,59-60)

Das Grab Jesu liegt im Zentrum der Grabeskirche unter der Hauptrotunde in einer mit Lichtern und Reliefs, die die Auferstehung symbolisieren, geschmückten Kapelle.

Foto: Grabeskirche Das Heilige Grab

Jeden Freitag um 15:00 Uhr schließen sich Pilger aus aller Welt der Prozession der Franziskanermönche an, die dem Leidensweg Jesu vor 2000 Jahren von Station zu Station folgen. Jedem Pilger ist die besondere spirituelle Erfahrung während der Prozession ins Gesicht geschrieben.

* * *



Aus dem GKR ...

Der GKR unserer Gemeinde trat am 19. Februar zu seiner zweiten ordentlichen Sitzung dieses Jahres zusammen.

Das Hauptthema bildete die Beratung zu den Regularien der in diesem Jahr anstehenden Gemeindekirchenratswahl. Wichtig war den Ältesten eine zahlenmäßig gleiche Verteilung der neu zu wählenden Ältesten auf alle Gemeindeteile. Wenn wir als Lukas-Kirchengemeinde weiter zusammen wachsen wollen, darf es keine Benachteiligung eines unserer Gemeindeteile geben. Darum wurde folgendes beschlossen: Aus Deetz, Jeserig, Schenkenberg und Trechwitz soll es im künftigen GKR je zwei Älteste und einen Ersatzältesten geben. Die vier Dörfer werden eigene Wahlbezirke bilden. Als Wahltag wurde der 6. Oktober bestimmt, weil an diesem Sonntag (Erntedankfest) in allen Kirchen Gottesdienst gefeiert wird.

Christiane Klußmann

* * *

Familie Klußmann ist umgezogen!

Die neue Anschrift lautet: Blütenring 41 in Schenkenberg.

Da im neuen Pfarrhaus noch gebaut wird, ist Pfarrerin Klußmann in der nächsten Zeit am besten im Büro erreichbar – persönlich und telefonisch (033207-569240).

Freude und Leid

Heimgerufen und kirchlich bestattet wurde

Thomas Schellhase

im Alter von 40 Jahren aus Schenkenberg

* * *

Gesucht: Mitarbeiter für Schenkenberg

Zum Ende des vergangenen Jahres hat unser langjähriger Mitarbeiter Gerhard Schmalz aus Altersgründen seine Tätigkeit auf dem Schenkenberger Friedhof beendet. Diese kleine Stelle (zwei Stunden pro Woche) soll nun neu besetzt werden.

Folgende Dinge sind zu erledigen: Verschneiden von Büschen und Bäumen auf dem gesamten Kirchengrundstück (Friedhof und um die Kirche), Pflege der Außenanlagen der Kirche sowie Schnee schieben im Winter.

Ein vorteilhafter Umstand dieser Tätigkeit ist, dass eine weitgehend freie Zeiteinteilung für die Arbeit in der Natur möglich ist. Und die Kirchen- und Friedhofsbesucher freuen sich, wenn alles einladend wirkt. Wenn Sie selbst Interesse an dieser Tätigkeit haben oder jemanden kennen, den wir ansprechen können, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Christiane Klußmann

Weiterbildung

Pfarrerinnen Klußmann ist vom 18.-22. März zur Weiterbildung.

Die Kasualvertretung übernimmt

Pfarrer Danner, Plötzin, Telefon 033207-32523

* * *

Das Gemeindebüro ...

im Schenkenberger Gemeindezentrum,
Kirschenallee 13; 14550 Groß Kreutz (Havel)

Sprechzeiten: Dienstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Jederzeit ist auch ein Termin nach Absprache möglich!

Unser Büro und die Kleine Kirche sind telefonisch zu erreichen!

Büro: 033207 – 569240 Fax 033207 – 569241

oder per E-Mail: lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de

Küche: 033207 – 569242

(über diese Nummer ist Frau Babin zur Christenlehrezeit zu erreichen, ebenso alle anderen Gruppen, die sich im Gemeindezentrum treffen)

* * *

Impressum: Das Gemeindeblatt erscheint monatlich als kostenloser Gemeindebrief der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig oder im Internet unter www.lukasgemeinde-jeserig.de; Kontakt: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de
Redaktionskreis: B. Habermann, C. Klußmann, G. Maetz, H. Wernitz und mit freundlicher Unterstützung durch S. Hermann-Elsemüller; Auflage: 400 Stück
Unterstützen Sie uns mit einer Spende bei der Herstellung des Gemeindeblattes!
Bankverbindung: Empfänger: KVA Potsdam-Brandenburg, Konto-Nr.: 0000779210, Bank: EDG, BLZ: 10060237, Verwendungszweck: Rechnungsträger: 5827 Jeserig, „Spende Gemeindebrief“. Auf Wunsch stellen wir Spendenbescheinigungen aus!

Katholisches Pfarramt „Heilige Dreifaltigkeit“

Neustädtische Heidestraße 25; 14776 Brandenburg a.d. Havel



Seelsorgestelle Lehnin-Jeserig/ Pater-Engler-Haus
Kurfürstenstraße 9; 14797 Kloster Lehnin/ OT Lehnin
Tel. 03382/70 36 20; Fax 03382/70 36 22
E-Mail: Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de

• Unsere Gottesdienste feiern wir:

3. und 17. März	10.00 Uhr	Hl. Messe in Jeserig
10. und 24. März	10.00 Uhr	Hl. Messe in Lehnin
Dienstag, 19. März	18.00 Uhr	Hl. Messe zum St. Josefstag Jeserig
Gründonnerstag, 28. März	19.00 Uhr	Gedächtnis des Hl. Abendmahls Lehnin
Karfreitag, 29. März	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn Jeserig
Samstag, 30. März	21.00 Uhr	Feier der Hl. Osternacht Lehnin
Ostersonntag, 31. März	10.00 Uhr	Festmesse Jeserig
Ostermontag, 1. April	10.00 Uhr	Familienmesse Lehnin

dienstags Hl. Messe um 9.15 Uhr in Lehnin

Gottesdienststellen:

Jeserig: Kirche St. Joseph, Potsdamer Landstr. 21

Lehnin: Kirche Hl. Familie, Kurfürstenstr. 9

- **Religionsunterricht:** montags ab 15.30 Uhr in Lehnin

Adressen und Telefonnummern

Pfarrerin

Christiane Klußmann, Evangelische Lukas-Kirchengemeinde Jeserig

Blütenring 41, Schenkenberg

☎ 033207-32602

✉ klussmann.christiane@ekmb.de

Gemeindebüro, Kleine Kirche

Gabriele Maetz, Kirschenallee 13, Schenkenberg

☎ 033207-569240

✉ lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de oder maetz.gabi@ekmb.de

GKR-Vorsitzende und Ansprechpartnerin in Jeserig

Christiane Reisser, Unter den Linden 2

☎ 033207-50998

Ansprechpartner in den anderen Orten

Deetz: Joachim Häcker, Zum Königsberg 1

☎ 033207-32174

Schenkenberg: Constance Duda, Fliederstraße 17

☎ 033207-52417

Trechwitz: Willi Wolter, Grabenstraße 9

☎ 03382-703624

Kindergottesdienst Schenkenberg

Kerstin Elsemüller, Heidestraße 27, Schenkenberg

☎ 033207-52001

✉ kerstin@elsemueller.de

Heike Wernitz, Wustermarkstraße 77, Schenkenberg

☎ 033207-52397

✉ H.Wernitz@ekbo.de

Christenlehre, Kindernachmittag und Frauenkreis Deetz

Katharina Schulz, Am Kirchplatz 5, Deetz

☎ 033207-32042

✉ Katharina.deetz@gmx.de

Christenlehre Schenkenberg

Marianne Babin, Netzener Dorfstraße 12, Netzen

☎ 03382-872

Theatergruppe und Junge Gemeinde

Carsten Schulz, Am Kirchplatz 5, Deetz

☎ 033207-32042

✉ carsten.schulz.oase@googlemail.com

Offener Themenkreis – Junge Erwachsene

Elke Kitzmann, Wustermarkstraße 44, Schenkenberg

☎ 033207-51847

Kirchenchor

Ada Belidis, Berlin

☎ 030-22684833

Männerabend

Silvio Hermann-Elsemüller, Heidestraße 28

☎ 0173-5351543

✉ info@ev-maennerabend.de

Internet: www.ev-maennerabend.de